

Reichenbach- strasse 118 Bern

Faktenblatt erstellt am:
21.10.2021

Weitere Informationen
www.2000watt.swiss/de



Reichenbach- strasse 118 Bern

Die Stadt Bern trägt seit 2010 das Label «Energistadt Gold». Weil die Bundesstadt ihre Vorreiterrolle bei der Energiewende ausbauen will, setzt sie bei den stadteigenen Liegenschaften auf einen reduzierten Energieverbrauch. Zudem verfolgt sie das Ziel, allen Bevölkerungsgruppen ein angemessenes Wohnungsangebot zur Verfügung zu stellen. Auf der Engehalbinsel im Norden der Stadt Bern liegt am Ende der Reichenbachstrasse das Areal des früheren Bildungszentrums Pflege. Das Areal ist mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen und das Quartier verfügt neben unterschiedlichen Siedlungen und Wohnhäusern über ein Schulhaus, eine Bibliothek, ein Kompetenzzentrum für Körperbehinderte, Schrebergärten, ein Quartiertreff, einen Lebensmittelladen und eine Kirche. Das Spital Tiefenau und die Lehrwerkstätten Bern liegen ganz in der Nähe. Im Sommer 2017 gewann das Büro B Architekten AG aus Bern den von der Stadt ausgeschriebenen einstufigen Projektwettbewerb für das Areal. Das Siegerprojekt «milet» sieht vier Gebäude vor, die um einen gemeinsamen Innenhof angeordnet sind

und der rechtwinkligen Struktur des Quartiers Rechnung tragen. Die Aussen- und Zwischenräume werden in einem Partizipationsverfahren parkähnlich mit einem angemessenen Anteil an naturnahem Lebensraum realisiert. Alle Wohnungen werden zur Kostenmiete angeboten; wobei 24 Wohnungen im Segment «Günstiger Wohnraum mit Vermietungskriterien» (GüWR) vermietet werden. Zu diesem Segment gehören jene Wohnungen, die zu subventionierten Mietzinsen zur Verfügung gestellt werden. Im durchmischten Wohnen werden Klein- und Familienwohnungen, Clusterwohnungen und solche für Menschen mit Behinderungen angeboten. Die Gebäude verfügen neben den Wohnungen auch über Gemeinschaftsflächen. Die Dächer der vier Neubauten werden zur bestmöglichen Nutzung der erneuerbaren Energien mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Die beiden niedrigeren Gebäude werden mit einer ertragsoptimierten Photovoltaik-Anlage als Plusenergiehäuser realisiert, zusätzlich wird zertifizierter Ökostrom bezogen. Beheizt werden die Gebäude mit einer Erdsonden-Wärmepumpe.

Unser zweites zertifiziertes 2000-Watt-Quartier



Andreas Germann
Gesamtprojektleiter,
Immobilien Stadt Bern

“ Die Zertifizierung steht nicht nur für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimafreundlichkeit, sondern auch für ein attraktives Umfeld mit hoher Lebensqualität. Der sozialen Akzeptanz der neuen Wohnüberbauung wird eine grosse Bedeutung beigemessen. Beispielsweise können die Bewohnenden in einem partizipativen Verfahren ihre Wohnumgebung aktiv mitgestalten und der grosszügige Gemeinschaftsraum steht auch der Nachbarschaft zur Verfügung. Dank konstantem Austausch mit dem Quartier und

den angrenzenden Institutionen werden Synergien geschaffen, welche selbst die laufende Ausführungsplanung positiv beeinflussen. Das Elektromobilitätsangebot und die Gemeinschaftsgefrieranlage leisten einen wesentlichen Beitrag zur zukunftssträchtigen und ressourcenschonenden Sharing-Economy. ”

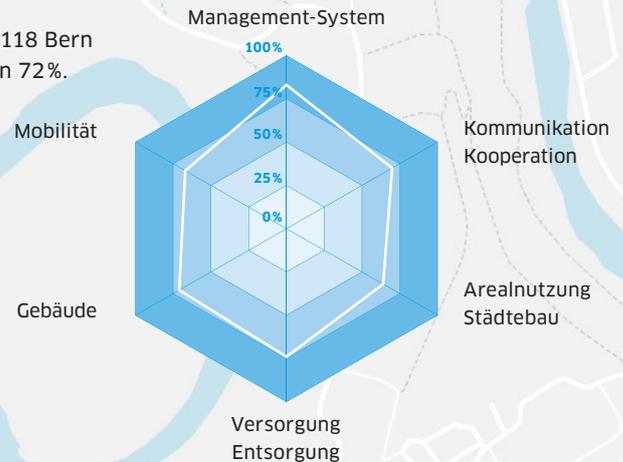
Daten und Fakten

AREAL
Reichenbachstrasse 118 Bern
ORT
Bern
GRUNDSTÜCKFLÄCHE
8'117m²
ART DER NUTZUNG
Wohnen, Gemeinschaftsräume
ENERGIESTANDARD
SIA 2040
WÄRMEERZEUGUNG
Wärmepumpe Erdsonden
KÄLTEERZEUGUNG
keine
STROM
Eigenstrombezug PV-Anlage, und
Ökostrom (zertifiziert), CH-Mix

Resultate 2000-Watt-Kriterienkatalog

Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen prozentualen Anteil seines energetischen Handlungspotenzials das Areal Reichenbachstrasse 118 Bern ausschöpft. Um als «2000-Watt-Areal» zertifiziert zu werden, muss ein Areal 50% seines Potenzials ausschöpfen.

Das Areal Reichenbachstrasse 118 Bern erreichte 2021 einen Anteil von 72%.



Reichenbachstrasse 118 Bern

AREALTRÄGERSCHAFT
Immobilien Stadt Bern
Elsi Hischier, T 031 321 67 80
elsi.hischier@BERN.ch

STANDORTGEMEINDE
Immobilien Stadt Bern
Elsi Hischier, T 031 321 67 80
elsi.hischier@BERN.ch

2000-WATT-AREAL-BERATUNG
CSD Ingenieure AG
Patricia Bürgi, T 031 970 35 13
p.buergi@csd.ch

Die Highlights

- Sämtliche Wohnungen werden zur Kostenteilung angeboten, davon 24 Wohnungen im Segment «günstiger Wohnraum mit Vermietungskriterien» (GüWR).
- Auf allen Dächern werden Photovoltaik-Anlagen montiert. Zwei der vier Gebäude werden als Plusenergiehäuser realisiert.
- Dank Sharing-Prinzip der Gemeinschaftsgefrieranlage können Ressourcen eingespart werden.
- Mit einem Partizipationskonzept, das Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich Wohnen und in der Umgebungsplanung beinhaltet, wird das gemeinschaftliche Zusammenleben gefördert.
- Hauseigenes Mobilitätskonzept bestehend aus E-Car-Sharing, E-Bikes und E-Cargo-Bikes.

Zum Stand des Projekts

- Im Sommer 2017 gewann das Projekt «milet» der Büro B Architekten AG den Projektwettbewerb, die Planung startete Anfang 2018.
- Im Frühling 2019 startete das Baubewilligungsverfahren; im Frühjahr 2020 stimmten die Stimmberechtigten der Stadt Bern dem Baukredit zu.
- Der Baustart erfolgte im Januar 2021; im Juli 2021 fand der Spatenstich statt.
- Die gesamte Überbauung wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 fertiggestellt, die Vermietung beginnt im Sommer 2022.

Wofür steht das Zertifikat 2000-Watt-Areal?

Das Zertifikat für «2000-Watt-Areale» zeichnet Siedlungsgebiete aus, die einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen für die Erstellung der Gebäude, deren Betrieb und Erneuerung sowie die durch den Betrieb verursachte Mobilität nachweisen können. Die Auszeichnung wird durch das Bundesamt für Energie (BFE) übergeben. Der Trägerverein Energiestadt stellt die Zertifizierung sicher. Das Zertifikat «2000-Watt-Areal» wird für eine Arealentwicklung erteilt. Sobald das Projekt so weit umgesetzt ist, dass über 50% der Gebäudeflächen neu genutzt werden, kann das Areal ein neues Zertifikat «2000-Watt-Areal» beantragen.

Die «2000-Watt-Areale» in Transformation sind bestehende Areale resp. Quartiere, die sich verpflichten, Massnahmen zur Reduktion ihres Energiebedarfs und der CO₂-Emissionen derart umzusetzen, dass die selben ehrgeizigen Ziele innerhalb von höchstens 20 Jahren erreicht werden.

Konzipiert wurde das Zertifikat im Rahmen des Bundesprogrammes EnergieSchweiz. Das BFE fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Mit dem Programm EnergieSchweiz unterstützt das BFE gezielt Projekte auf kommunaler Ebene.

© Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG